



# QUARTALSMITTEILUNG //

ZUM 1. QUARTAL 2019  
GRENKE KONZERN

**GRENKE**

# KENNZAHLEN //

## GRENKE GRUPPE

	01.01.2019 BIS 31.03.2019	VERÄNDERUNG (%)	01.01.2018 BIS 31.03.2018	EINHEIT
<b>NEUGESCHÄFT GRENKE GRUPPE LEASING</b>	<b>670.255</b>	<b>22,0</b>	<b>549.187</b>	<b>TEUR</b>
davon International	515.454	25,1	412.062	TEUR
davon Franchise-International	18.796	65,6	11.351	TEUR
davon DACH*	136.004	8,1	125.773	TEUR
Westeuropa (ohne DACH)*	186.724	22,8	152.118	TEUR
Südeuropa*	212.655	23,9	171.653	TEUR
Nord-/Osteuropa*	108.287	28,3	84.407	TEUR
Übrige Regionen*	26.584	74,5	15.235	TEUR
<b>NEUGESCHÄFT GRENKE GRUPPE FACTORING (INKL. INKASSODIENSTLEISTUNG)</b>	<b>142.354</b>	<b>21,8</b>	<b>116.846</b>	<b>TEUR</b>
davon Deutschland	41.154	-5,5	43.561	TEUR
davon International	36.872	4,9	35.142	TEUR
davon Franchise-International	64.328	68,7	38.143	TEUR
<b>GRENKE BANK Einlagevolumen</b>	<b>723.097</b>	<b>25,4</b>	<b>576.644</b>	<b>TEUR</b>
Neugeschäft KMU-Kreditgeschäft inkl. Existenzgründungsfinanzierungen	11.767	30,4	9.022	TEUR
<b>DECKUNGSBEITRAG 2 (DB2) DES NEUGESCHÄFTS GRENKE GRUPPE LEASING</b>	<b>111.239</b>	<b>14,5</b>	<b>97.116</b>	<b>TEUR</b>
davon International	88.111	14,7	76.809	TEUR
davon Franchise-International	3.907	61,6	2.418	TEUR
davon DACH*	19.221	7,5	17.889	TEUR
Westeuropa (ohne DACH)*	32.719	20,5	27.155	TEUR
Südeuropa*	33.708	1,7	33.155	TEUR
Nord-/Osteuropa*	19.968	27,6	15.650	TEUR
Übrige Regionen*	5.624	72,1	3.268	TEUR
<b>SONSTIGE ANGABEN LEASING</b>				
Anzahl der Neuverträge	74.760	14,9	65.059	Stück
Anteil Geschäftskunden am Leasingportfolio	100	0,0	100	Prozent
Mittlerer Anschaffungswert	9,0	6,2	8,4	TEUR
Mittlere Vertragslaufzeit	49	0,0	49	Monate
Vermietvolumen	7.354	21,5	6.052	Mio. EUR
Anzahl der laufenden Verträge	828.798	19,0	696.434	Stück

\* Regionen: DACH: Deutschland, Österreich, Schweiz

Westeuropa (ohne DACH): Belgien, Frankreich, Luxemburg, Niederlande

Südeuropa: Italien, Kroatien, Malta, Portugal, Slowenien, Spanien

Nord-/Osteuropa: Dänemark, Finnland, Großbritannien, Irland, Lettland, Norwegen, Schweden/Polen, Rumänien, Slowakei, Tschechien, Ungarn

Übrige Regionen: Australien, Brasilien, Chile, Kanada, Singapur, Türkei, VAE

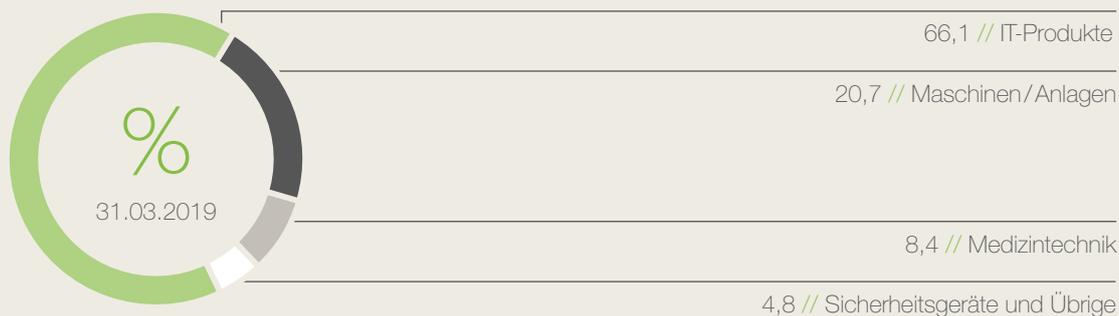
# GRENKE KONZERN

	01.01.2019 BIS 31.03.2019	VERÄNDERUNG (%)	01.01.2018 BIS 31.03.2018	EINHEIT
<b>KENNZAHLEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</b>				
Zinsergebnis	77.164	14,0	67.711	TEUR
Schadensabwicklung und Risikovorsorge	28.131	28,7	21.859	TEUR
Ergebnis aus dem Servicegeschäft	21.907	18,0	18.564	TEUR
Ergebnis aus dem Neugeschäft	22.658	18,0	19.202	TEUR
Verwertungsmehr-(+)/-minder(-)ergebnis	422	129,6	-1.427	TEUR
Sonstige betriebliche Erträge	2.298	16,3	1.976	TEUR
Kosten Neuverträge	16.681	15,1	14.492	TEUR
Kosten laufende Verträge	4.641	20,1	3.865	TEUR
Projektkosten und Basiskosten des Vertriebs	17.576	21,8	14.425	TEUR
Kosten Management	13.307	7,6	12.367	TEUR
Sonstige Kosten	2.574	-21,6	3.283	TEUR
Operatives Ergebnis	41.539	16,2	35.735	TEUR
Sonstiges Finanzergebnis (Ertrag(-)/Aufwand(+))	805	129,3	351	TEUR
Erträge/Aufwendungen aus der Marktbewertung	-288	-769,8	43	TEUR
EBT (Gewinn vor Steuern)	40.446	14,2	35.427	TEUR
<b>GEWINN</b>	<b>33.634</b>	<b>13,6</b>	<b>29.618</b>	<b>TEUR</b>
<b>ERGEBNIS JE AKTIE (NACH IFRS)</b>	<b>0,58</b>	<b>3,6</b>	<b>0,56</b>	<b>EUR</b>
<b>SONSTIGE ANGABEN</b>				
Dividende	0,80	14,3	0,70	EUR
Embedded Value, Leasingvertragsportfolio (exkl. Eigenkapital vor Steuern)	578	18,9	486	Mio. EUR
Embedded Value, Leasingvertragsportfolio (inkl. Eigenkapital nach Steuern)	1.577	31,0	1.204	Mio. EUR
Cost-Income-Ratio	57,3	-0,9	57,8	Prozent
Eigenkapitalquote	18,0	14,6	15,7	Prozent
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter nach Vollzeitäquivalent	1.593	17,0	1.361	Personen
Personalaufwand	27.631	13,1	24.428	TEUR
davon Gesamtvergütung	22.811	13,7	20.065	TEUR
davon fixe Vergütung	16.561	9,2	15.172	TEUR
davon variable Vergütung	6.250	27,7	4.893	TEUR

# AUF EINEN BLICK //

AUSBLICK 2019 – BEREITS IM ERSTEN QUARTAL HABEN WIR DEN GRUNDSTEIN ZUM ERREICHEN UNSERER JAHRESZIELE GELEGT.

## PORTFOLIO LEASING-NEUGESCHÄFT //



## STANDORTE GRENKE GRUPPE //

146

## ZELLTEILUNGEN //

BELGIEN  
KANADA

## NEUGESCHÄFT GRENKE GRUPPE //

+22%

Volumen inkl. Franchisepartner erreicht 824,4 Mio. EUR  
(Vorjahr: 675,1 Mio. EUR)

## ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN //

1.593

Anstieg gegenüber Vorjahr um 17% (GRENKE Konzern, Vorjahr: 1.361)

## KURSENTWICKLUNG DER GRENKE-AKTIE // 29. März 2018 bis 29. März 2019



BREITE DIVERSIFIZIERUNG

HOHES WACHSTUM

ATTRAKTIVE KURSENTWICKLUNG

# INHALT //

// KENNZAHLEN

6 // BRIEF DES VORSTANDS AN DIE AKTIONÄRE

## 1 //

8 // VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

8 // Geschäftsverlauf

10 // Wirtschaftsbericht

13 // Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

## 2 //

15 // VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

15 // Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

16 // Konzern-Gesamtergebnisrechnung

16 // Konzern-Bilanz

18 // Konzern-Kapitalflussrechnung

20 // Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

20 // Konzern-Segmentberichterstattung

22 // ANGABEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

27 // FINANZKALENDER UND KONTAKT

# BRIEF DES VORSTANDS //

## AN DIE AKTIONÄRE

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,  
SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

GRENKE ist erfolgreich ins laufende Geschäftsjahr gestartet. Nachdem wir unsere Kernwerte – „einfach, schnell, persönlich“ – im vergangenen Jahr um „unternehmerisch“ ergänzt haben, gehen wir diesen Weg nun konsequent weiter: Seit März haben wir uns auf die Fahne geschrieben, unsere Partner und Kunden mit dem Versprechen „Fast Forward. Finance“ noch besser als bisher zu unterstützen. Unsere ganzheitlichen Lösungen rund um Leasing, Factoring und Banking spielen dabei natürlich eine ganz entscheidende Rolle. Aber auch unser Anspruch, jederzeit so zu handeln, als wäre das Geschäft unserer Kunden und Partner unser eigenes: entschlossen, verantwortungsvoll und nachhaltig erfolgreich.

Dies haben wir auch im ersten Quartal 2019 unter Beweis gestellt. Unser Neugeschäft legte über die drei Geschäftsbereiche hinweg insgesamt um 22,1 Prozent zu, wobei wir im Segment Leasing einen Zuwachs von 22,0 Prozent auf 670,3 Mio. EUR erzielen konnten. Der deutsche Heimatmarkt entwickelte sich in einem anspruchsvollen Wettbewerbsumfeld erwartungsgemäß mit einem ansehnlichen Plus von 6,9 Prozent. Unsere Kernmärkte Frankreich und Italien sind wieder sehr gut gewachsen. Hervorheben möchten wir an dieser Stelle das überdurchschnittliche Wachstum außerhalb unserer Kernmärkte, was zu einer zunehmenden Länderdiversifizierung und somit zu einer größer werdenden Unabhängigkeit von einzelnen Märkten führt.

Im Rahmen der Zellteilungsstrategie haben wir unsere regionale Präsenz in Belgien und Kanada gestärkt: Dort nahmen im ersten Quartal zwei weitere GRENKE-Standorte den Betrieb auf. Neben zusätzlichen Zellteilungsoptionen im laufenden Jahr prüfen wir aktuell mittels einer Machbarkeitsstudie den Markteintritt mit unserem Leasingangebot in den USA. Bei einem positiven Ergebnis planen wir ab 2020 auch im amerikanischen Markt präsent zu sein. Währenddessen gewinnt unsere eSignature weiter an Akzeptanz. Mit dieser ermöglichen wir unseren Kunden, Leasingverträge vollständig digital abzuwickeln. Seit der Einführung 2015 wurden mittlerweile nahezu 136.485 Verträge elektronisch abgeschlossen. Mit diesem online Angebot sind wir heute in 19 Ländern aktiv. Dieses Beispiel zeigt, dass wir uns bei der Digitalisierung unseres Geschäfts auf dem richtigen Weg befinden.

Hohe Wachstumsraten realisierten wir auch mit der GRENKE Gruppe Factoring und im KMU-Kreditgeschäft der GRENKE Bank: Wir verzeichneten hier ein Wachstum von 21,8 Prozent beziehungsweise 30,4 Prozent. Mit dem erzielten Konzerngewinn von

33,6 Mio. EUR ergibt sich im Ganzen das Bild eines von Kontinuität und Stabilität geprägten ersten Quartals, mit dem wir ein gutes Fundament dafür gelegt haben, unsere gesteckten Jahresziele zu erreichen.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, wir sind erfolgreich in das erste Quartal gestartet und dies stimmt uns zuversichtlich, in diesem Geschäftsjahr unsere avisierten Wachstumsziele zu erreichen. Für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit möchten wir uns herzlich bedanken.

Baden-Baden, im Mai 2019

Der Vorstand der GRENKE AG

  
**Antje Leminsky**  
Vorstandsvorsitzende

  
**Gilles Christ**  
Mitglied des Vorstands

  
**Sebastian Hirsch**  
Mitglied des Vorstands

  
**Mark Kindermann**  
Mitglied des Vorstands

# // VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

## 1. GESCHÄFTSVERLAUF

### 1.1 NEUGESCHÄFT DER GRENKE GRUPPE

Bei der Betrachtung des Neugeschäftsvolumens stellt GRENKE grundsätzlich auf die Gruppe ab, das heißt den Konzern inklusive seiner Franchisepartner. Das starke Neugeschäftswachstum der vergangenen Jahre setzte sich im ersten Quartal 2019 nahtlos fort. Über die drei Geschäftssegmente Leasing, Bank und Factoring hinweg erzielte die GRENKE Gruppe ein Neugeschäftsvolumen von insgesamt 824,4 Mio. Euro nach 675,1 Mio. EUR im Vorjahr. Das entspricht einem Zuwachs von 22 Prozent.

Der Anteil des Leasinggeschäfts blieb mit 81 Prozent (Vorjahr: 81 Prozent) am Gesamtvolumen unverändert. Absolut betrachtet nahm das Neugeschäftsvolumen der GRENKE Gruppe Leasing – das ist die Summe der Anschaffungskosten neu erworbener Leasinggegenstände – um 22 Prozent auf 670,3 Mio. EUR (Vorjahr: 549,2 Mio. EUR) zu. In den drei Leasing-Kernmärkten Frankreich (+20 Prozent), Italien (+16 Prozent) und Deutschland (+7 Prozent) erzielte GRENKE erneut solides Wachstum und baute seine Position in den jeweiligen Märkten weiter aus. Dank des überdurchschnittlichen Wachstums außerhalb der Kernmärkte konnte die regionale Diversifizierung des Leasingportfolios weiter ausgebaut werden. Unter den wichtigen internationalen Märkten ragte insbesondere Spanien mit einem Neugeschäftswachstum von 65 Prozent heraus.

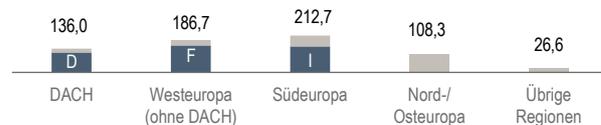
In der DACH-Region, in der die Länder Deutschland, Österreich und Schweiz zusammengefasst sind, legte das Neugeschäft im ersten Quartal um acht Prozent auf 136,0 Mio. EUR (Vorjahr: 125,8 Mio. EUR) zu. In Westeuropa (ohne DACH) ergab sich ein Zuwachs von 23 Prozent auf 186,7 Mio. EUR (Vorjahr: 152,1 Mio. EUR). In Südeuropa, der gemessen an ihrem Anteil am gesamten Leasing-Neugeschäft größten Region, nahm das Neugeschäft erneut überdurchschnittlich um 24 Prozent auf 212,7 Mio. EUR (Vorjahr: 171,7 Mio. EUR) zu. Dazu trug insbesondere das bereits erwähnte starke Wachstum in Spanien und die solide Entwicklung in Italien bei. Die Region Nord-/Osteuropa steigerte das Neugeschäft in den ersten drei Monaten um 28 Prozent auf 108,3 Mio. EUR (Vorjahr: 84,4 Mio. EUR). Das Neugeschäft in Großbritannien konnte – trotz der Unsicherheiten über den bevorstehenden

Brexit – im ersten Quartal 2019 um 29 Prozent zulegen. Ausgehend von einer noch relativ niedrigen Basis verzeichneten die übrigen Regionen eine Ausweitung des akquirierten Neugeschäftsvolumens um 75 Prozent auf 26,6 Mio. EUR (Vorjahr: 15,2 Mio. EUR).

■ SIEHE GRAFIK „AUFTEILUNG NEUGESCHÄFT GRENKE GRUPPE LEASING NACH REGIONEN“

#### NEUGESCHÄFT GRENKE GRUPPE LEASING\*

per 31. März 2019, in Mio. EUR



\* Erläuterung Regionen siehe Folgeseite.

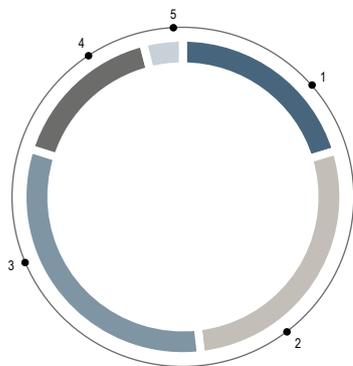
Angesichts des anhaltend hohen Wachstums lag die Profitabilität des Neugeschäfts weiterhin auf einem sehr zufriedenstellenden Niveau. Im Segment Leasing nahm der Deckungsbeitrag 2 (DB2) in den ersten drei Monaten um 15 Prozent auf 111,2 Mio. EUR nach 97,1 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum zu. Dies entspricht einer DB2-Marge von 16,6 Prozent (Vorjahr: 17,7 Prozent). Die im Vorjahresvergleich etwas niedrigere Marge ist im Wesentlichen auf das Auslaufen der Steuervergünstigungen für Leasingfinanzierungen in Italien („Super ammortamento“) zum Jahresende 2018 zurückzuführen. GRENKE hatte diese Vergünstigungen an seine Kunden in Form geringerer Leasingraten und entsprechend niedrigeren Deckungsbeiträgen weitergegeben, gleichzeitig aber von einer reduzierten Steuerbelastung profitiert. Nach dem Ende des Programms passte GRENKE seine Konditionen im Verlauf des ersten Quartals 2019 an. Die sukzessive Konditionsumstellung und der Wegfall des Steuervorteils führten zum Jahresbeginn zu niedrigeren DB2-Margen, die zum Ende des Quartals wieder annähernd das Niveau von Ende 2018 erreichten. Die DB1-Marge der Leasingsparte (Deckungsbeitrag 1 zu Anschaffungskosten) lag im ersten Quartal 2019 bei 12,0 Prozent und erreichte einen Wert von 80,7 Mio. EUR (Vorjahr: 12,7 Prozent bzw. 69,5 Mio. EUR).

Im Segment Factoring stieg das Neugeschäftsvolumen im Auftaktquartal 2019 um 22 Prozent auf 142,4 Mio. EUR (Vorjahr: 116,8 Mio. EUR). Bei einem Anteil des Inkassogeschäfts von zehn Prozent (Vorjahr 13 Prozent) nahm das Neugeschäft in Deutschland um sechs Prozent auf 41,2 Mio. EUR (Vorjahr: 43,6 Mio. EUR) ab. Die Brutto-Marge bewegte sich hier mit 1,64 Prozent (Vorjahr: 1,60 Prozent) auf weiterhin hohem Niveau. Starkes Wachstum verzeichneten dagegen die internationalen Märkte, in denen das Neugeschäftsvolumen insgesamt um 38 Prozent auf 101,2 Mio. EUR (Vorjahr: 73,3 Mio. EUR) anstieg. Auf internationaler Ebene lag der Anteil des Inkassogeschäfts, bei dem keine Ausfallrisiken übernommen werden, bei 22 Prozent (Vorjahr 32 Prozent). Die

Brutto-Marge in unseren internationalen Märkten betrug 1,09 Prozent (Vorjahr: 1,26 Prozent). Die Brutto-Marge bezieht sich auf den durchschnittlichen Zeitraum eines Factoring-Geschäftes von ca. 28 Tagen in Deutschland (Vorjahr: ca. 28 Tage) und ca. 43 Tagen auf internationaler Ebene (Vorjahr: ca. 40 Tage).

Die GRENKE Bank weitete ihr Neugeschäft im Bereich Kreditgeschäft für kleine und mittlere Unternehmen im Zeitraum von Januar bis März 2019 um 30 Prozent auf 11,8 Mio. EUR (Vorjahr: 9,0 Mio. EUR) aus. Das Einlagevolumen der GRENKE Bank belief sich zum Stichtag 31. März 2019 auf 723,1 Mio. EUR. Es lag damit um vier Prozent über dem Wert von 692,4 Mio. EUR zum Ende des Geschäftsjahres 2018.

■ AUFTEILUNG NEUGESCHÄFT GRENKE GRUPPE LEASING NACH REGIONEN



GRENKE Gruppe Leasing (Anteil am Neugeschäft in Prozent)	01.01.2019 bis 31.03.2019	01.01.2018 bis 31.03.2018
1 DACH	20,3	22,9
2 Westeuropa (ohne DACH)	27,8	27,7
3 Südeuropa	31,7	31,3
4 Nord-/Osteuropa	16,2	15,4
5 Übrige Regionen	4,0	2,7
<b>GRENKE Gruppe (Mio. EUR)</b>	<b>01.01.2019 bis 31.03.2019</b>	<b>01.01.2018 bis 31.03.2018</b>
Neugeschäft GRENKE Gruppe Leasing	670,3	549,2
Neugeschäft GRENKE Gruppe Factoring	142,4	116,8
Existenzgründungsfinanzierungen GRENKE Bank (inkl. Mikrokreditgeschäft)	11,8	9,0

Regionen: DACH: Deutschland, Österreich, Schweiz  
 Westeuropa (ohne DACH): Belgien, Frankreich, Luxemburg, Niederlande  
 Südeuropa: Italien, Kroatien, Malta, Portugal, Slowenien, Spanien  
 Nord- / Osteuropa: Dänemark, Finnland, Großbritannien, Irland, Lettland\*, Norwegen, Schweden / Polen, Rumänien, Slowakei, Tschechien, Ungarn  
 Übrige Regionen: Australien\*, Brasilien, Chile\*, Kanada\*, Singapur\*, Türkei, VAE

\* Franchise

1.2 GESCHÄFTSVERLAUF DES GRENKE KONZERNS

Im Rahmen der Zellteilungsstrategie eröffnete GRENKE im ersten Quartal 2019 jeweils einen neuen Standort in Belgien und Kanada. Zum 31. März 2019 war GRENKE damit weltweit auf fünf Kontinenten mit 146 Standorten für seine Kunden präsent. Für das Geschäftsjahr 2019 ist die Eröffnung von mindestens sieben neuen Standorten geplant. Darüber hinaus bereitet GRENKE den Markteintritt mit seinem Leasingangebot in die USA vor und führt aktuell eine entsprechende Machbarkeitsstudie durch.

Planmäßig entwickelte sich die Struktur des Leasingportfolios. Die seit 2017 forcierte Erweiterung des Angebots über den klassischen IT-Bereich hinaus ist Ausdruck der Skalierbarkeit des GRENKE Geschäftsmodells. So entfiel auf medizintechnische Produkte, kleine Maschinen und Anlagen im Berichtsquartal ein Anteil am Neugeschäft von zusammen 29,0 Prozent nach 27,2 Prozent im Vorjahresquartal. Der mittlere Wert pro Leasingvertragsabschluss bewegte sich dabei mit

8.965 EUR (Vorjahr: 8.441 EUR) auf einem leicht erhöhten, insgesamt aber geschäftstypischen Niveau und belegt unseren starken Fokus auf das Small-Ticket-Segment.

Weiter voran schreitet auch die Digitalisierung unserer Angebote. So stieg die Anzahl der per eSignature geschlossenen Verträge im ersten Quartal 2019 erneut überproportional an. Seit Einführung des eSignature Verfahrens in 2015, mit dem sich ein Leasingvertrag vollständig digital abwickeln lässt, wurden auf diese Weise insgesamt 136.485 Verträge abgewickelt. Inzwischen bieten wir unseren Kunden diesen Service in 19 Ländern an.

Darüber hinaus hat GRENKE seine Marke im ersten Quartal neu positioniert. Mit dem Markenversprechen „Fast. Forward. Finance“ stellt das Unternehmen den Mehrwert für den Kunden noch stärker in den Vordergrund. So sollen Partner und Kunden umfassender als bisher von GRENKE-Lösungen profitieren. Ziel ist es dabei, den Kunden ganzheitliche Lösungen rund um Leasing, Factoring und Banking anzubieten.

Im Mittelpunkt der Refinanzierungsmaßnahmen des Konzerns stand im Berichtsquartal die erfolgreiche Platzierung einer fünfjährigen Anleihe mit einem Emissionsvolumen von 300 Mio. EUR im Februar 2019. Dank des Investmentgrade-Ratings des Konzerns konnte die Anleihe erneut zu attraktiven Konditionen begeben werden.

#### AUSGEWÄHLTE ANGABEN AUS DER KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

TEUR	01.01.2019 bis 31.03.2019	01.01.2018 bis 31.03.2018*
<b>Zinsergebnis</b>	<b>77.164</b>	<b>67.711</b>
Schadensabwicklung und Risikovorsorge	28.131	21.859
<b>Zinsergebnis nach Schadensabwicklung und Risikovorsorge</b>	<b>49.033</b>	<b>45.852</b>
Ergebnis aus dem Servicegeschäft	21.907	18.564
Ergebnis aus dem Neugeschäft	22.658	19.202
Verwertungsmehr-/(+)/minder(-)ergebnis	422	-1.427
<b>Operative Erträge insgesamt</b>	<b>94.020</b>	<b>82.192</b>
Personalaufwand	27.631	24.428
<i>davon Gesamtvergütung</i>	22.811	20.065
<i>davon fixe Vergütung</i>	16.561	15.172
<i>davon variable Vergütung</i>	6.250	4.893
Vertriebs- und Verwaltungsaufwand (ohne Personalaufwand)	18.158	17.656
<i>davon IT-Projektkosten</i>	1.449	1.682
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>40.446</b>	<b>35.427</b>
<b>Gewinn</b>	<b>33.634</b>	<b>29.618</b>
Ergebnis je Aktie (nach IFRS; in EUR)	0,58	0,56

\* Vorjahreswerte angepasst (siehe Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss, Kapitel „Anpassungen“)

## 2. WIRTSCHAFTSBERICHT

### 2.1 NEUER RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARD IFRS 16

2.2 :: ► Siehe Angaben zum verkürzten Konzernzwischenabschluss, Seite 22

### 2.3 ERTRAGSLAGE

Die Zinsen und ähnliche Erträge aus dem Finanzierungsgeschäft stiegen im Berichtsquartal um 14 Prozent. Dies war etwas geringer als die Zunahme der Aufwendungen aus der Verzinsung der Refinanzierung (16 Prozent). In der Summe wuchs das Zinsergebnis damit im ersten Quartal 2019 um 14 Prozent auf 77,2 Mio. EUR (Vorjahr: 67,7 Mio. EUR). Die Aufwendungen für Schadensabwicklung und Risikovorsorge nahmen im Berichtsquartal überproportional um 29 Prozent auf 28,1 Mio. EUR (Vorjahr: 21,9 Mio. EUR) zu. Dies ist auf periodische Fluktuationen in der Risikovorsorge in verschiedenen Ländern zurückzuführen. Die Schadenquote des Konzerns betrug im Berichtsquartal 1,5 Prozent nach 1,4 Prozent im Vorjahreszeitraum. Damit bewegt sich

die Schadenquote im Rahmen des langfristig angestrebten Niveaus, nachdem die Aufwendungen für Schadensabwicklung und Risikovorsorge in den vergangenen Quartalen im Vergleich zum Neugeschäftswachstum unterproportional zugenommen haben. Aufgrund des starken Volumenwachstums der Vorperioden entspricht diese Entwicklung den Erwartungen und ist entsprechend in den Deckungsbeiträgen einkalkuliert. Insgesamt verbesserte sich das Zinsergebnis nach Schadensabwicklung und Risikovorsorge im ersten Quartal 2019 um sieben Prozent auf 49,0 Mio. EUR (Vorjahr: 45,9 Mio. EUR).

Die Ergebnisse aus dem Service- und Neugeschäft stiegen im Berichtsquartal jeweils um 18 Prozent. Nach einem Verwertungsminderergebnis von -1,4 Mio. EUR im Vorjahresquartal ergab sich im ersten Quartal 2019 ein leicht positives Verwertungsmehrergebnis in Höhe von 0,4 Mio. Euro. Somit erreichten die operativen Erträge insgesamt 94,0 Mio. EUR nach 82,2 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem Zuwachs von 14 Prozent.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen erhöhte sich im ersten Quartal 2019 weitgehend analog zur Ertragsentwicklung. Entsprechend lag die Cost-Income-Ratio mit 57,3 Prozent (Vorjahr: 57,8 Prozent) nahezu auf dem Vorjahresniveau und blieb damit deutlich unter unserer mittelfristigen Zielgröße von 60 Prozent. Als größte Aufwandsposition nahmen die Personalaufwendungen um 13 Prozent auf 27,6 Mio. EUR (Vorjahr: 24,4 Mio. EUR) zu. Dieser Anstieg resultierte hauptsächlich aus dem weiteren Aufbau der Anzahl der durchschnittlich Beschäftigten um 17 Prozent auf 1.593 (auf Basis Vollzeitbeschäftigter; Vorjahr: 1.361) und höherer variabler Vergütungskomponenten. Der Vertriebs- und Verwaltungsaufwand stieg im Berichtsquartal dagegen nur um 3 Prozent auf 18,2 Mio. EUR (Vorjahr: 17,7 Mio. EUR). Der unterdurchschnittliche Anstieg ergab sich vor allem aufgrund rückläufiger Betriebs- und IT-Projektkosten.

Die Entwicklung der Abschreibungen ist maßgeblich durch die veränderte Bilanzierung von Miet- und Leasingverhältnissen gemäß IFRS 16 beeinflusst. Infolge der Aktivierung der Miet- und Leasingverhältnisse werden die entsprechenden Aufwendungen als Abschreibungen für Nutzungsrechte (Q1 2019: 2,5 Mio. EUR) und Zinsaufwendungen für Schulden aus Miet- und Leasingverhältnissen (Q1 2019: 0,1 Mio. EUR) klassifiziert. Der Anstieg der Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 84 Prozent auf 7,1 Mio. EUR (Vorjahr: 3,9 Mio. EUR) ist im Wesentlichen auf die erstmalige Abschreibung des Nutzungsrechts zurückzuführen. Der Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen lag im Berichtsquartal bei 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: -0,5 Mio. EUR).

Das operative Ergebnis verbesserte sich im Berichtsquartal um 16 Prozent und erreichte 41,5 Mio. EUR nach 35,7 Mio. EUR im Vorjahr. Der Gewinn vor Steuern stieg auf 40,4 Mio. EUR (Vorjahr: 35,4 Mio. EUR). Die Steuerquote war im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum annähernd unverändert bei 16,8 Prozent (Vor-

jahr: 16,4 Prozent) und lag damit planmäßig leicht über dem Wert des Gesamtjahres 2018 von 15,7 Prozent. Auf dieser Basis legte der Gewinn im ersten Quartal 2019 um 14 Prozent auf 33,6 Mio. EUR nach 29,6 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum zu. Daraus ergab sich ein Ergebnis je Aktie von 0,58 EUR nach 0,56 EUR im ersten Quartal des Vorjahres. Dabei ist die zum 31. Dezember 2018 geänderte Abgrenzung der Gewinnanteile der Hybridkapitalgeber entsprechend der rechtlichen Vertragsgestaltung der Anleihen zu berücksichtigen. Die Gewinnanteile der Hybridkapitalgeber werden nun in voller Höhe zum 30. März des jeweiligen Geschäftsjahres erfasst, während sie zuvor zeitanteilig abgegrenzt wurden. :: ► SIEHE ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS, KAPITEL „ANPASSUNGEN“

### 2.3.1 ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

#### 2.3.1.1 Geschäftssegmente

Die Berichterstattung über die Entwicklung der Segmente folgt der organisatorischen Struktur des Konzerns. Deshalb sind die operativen Segmente in Anlehnung an die Steuerung der Unternehmensbereiche in die Segmente Leasing, Bank und Factoring unterteilt. Weitergehende Informationen zu den Geschäftssegmenten sind in der Konzern-Segmentberichterstattung auf Seite 20 dargestellt, die Teil des verkürzten Konzernanhangs ist.

#### 2.3.1.2 Geschäftsentwicklung

Mit einem Anteil von 92 Prozent (Vorjahr: 93 Prozent) an den gesamten operativen Segmenterträgen des Berichtsquartals war Leasing unverändert das bedeutendste Segment und zugleich die Ertragssäule des Konzerns. Die operativen Erträge in der Leasingpartie nahmen im ersten Quartal 2019 um 13 Prozent auf 86,4 Mio. EUR (Vorjahr: 76,4 Mio. EUR) zu. Das Segmentergebnis verbesserte sich um 13 Prozent auf 36,9 Mio. EUR nach 32,5 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Das Segment Bank erwirtschaftete ein überdurchschnittliches Wachstum der Erträge von 40 Prozent auf 6,8 Mio. EUR (Vorjahr: 4,8 Mio. EUR). Das Segmentergebnis stieg sogar um 47 Prozent auf 5,0 Mio. EUR (Vorjahr: 3,4 Mio. EUR). Im Segment Factoring blieben die operativen Erträge im ersten Quartal mit 0,8 Mio. EUR dagegen hinter dem Vorjahreswert von 1,0 Mio. EUR zurück. Aufgrund fortgesetzter Investitionen in die Vertriebsinfrastruktur und Ankaufkosten für die stärkere internationale Aufstellung des Geschäfts betrug das Segmentergebnis im Berichtsquartal –0,4 Mio. EUR (Vorjahr: –0,2 Mio. EUR).

### AUSGEWÄHLTE ANGABEN AUS DER KONZERN-BILANZ

TEUR	31.03.2019	31.12.2018*
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.555.157</b>	<b>2.433.300</b>
<i>davon Zahlungsmittel</i>	<i>314.102</i>	<i>333.626</i>
<i>davon Leasingforderungen</i>	<i>1.704.185</i>	<i>1.605.173</i>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.628.007</b>	<b>3.443.191</b>
<i>davon Leasingforderungen</i>	<i>3.241.350</i>	<i>3.098.837</i>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>6.183.164</b>	<b>5.876.491</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>1.626.813</b>	<b>1.642.962</b>
<i>davon Finanzschulden</i>	<i>1.447.788</i>	<i>1.520.095</i>
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>3.440.996</b>	<b>3.146.432</b>
<i>davon Finanzschulden</i>	<i>3.355.207</i>	<i>3.092.431</i>
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.115.355</b>	<b>1.087.097</b>
Eigenkapitalquote (in Prozent)	18,0	18,5
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6.183.164</b>	<b>5.876.491</b>
Embedded Value nach Steuern	1.577.487	1.538.085

\* Vorjahreswerte angepasst (siehe Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss, Kapitel „Anpassungen“)

### 2.4 VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

#### 2.4.1 VERMÖGENSLAGE

Im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2018 stieg die Bilanzsumme des GRENKE Konzerns zum 31. März 2019 um fünf Prozent auf 6,2 Mrd. EUR. Infolge des fortgesetzten Neugeschäftswachstums erhöhten sich die lang- und kurzfristigen Leasingforderungen – die bei Weitem größte Bilanzposition – ebenfalls um fünf Prozent. Zum 31. März 2019 summieren sich die Leasingforderungen auf 4,9 Mrd. EUR (31. Dezember 2018: 4,7 Mrd. EUR), was einem unveränderten Anteil am Gesamtvermögen von 80 Prozent entspricht (31. Dezember 2018: 80 Prozent).

Bei den Zahlungsmitteln ergab sich im Verlauf des ersten Quartals 2019 ein Rückgang um sechs Prozent auf 314,1 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 333,6 Mio. EUR). GRENKE verfolgt unverändert die Strategie, liquide Mittel – neben der Erfüllung gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen – ausschließlich zur Finanzierung des Wachstums des Konzerns einzusetzen.

Durch die Anwendung von IFRS 16 waren zum Stichtag 31. März 2019 erstmals Nutzungsrechte in Höhe von 38,9 Mio. EUR für die im Rahmen von Miet- und Leasingverhältnissen genutzten Vermögenswerte zu bilanzieren. Beim GRENKE Konzern betrifft dies überwiegend angemietete Bürogebäude und Firmenwagen. Dem stehen erstmals zu erfassende Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 39,6 Mio. EUR gegenüber.

Auf der Passivseite der Bilanz nahmen die kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus der Refinanzierung zum Berichtsstichtag gegenüber dem 31. Dezember 2018 um vier Prozent auf 4,1 Mrd. EUR zu. Einen Zuwachs von drei Prozent verzeichneten die lang- und kurzfristi-

gen Verbindlichkeiten aus dem Einlagengeschäft. Insgesamt stiegen die Finanzschulden des Konzerns somit um vier Prozent auf 4,8 Mrd. EUR (31. Dezember 2018: 4,6 Mrd. EUR). Stichtagsbedingt erhöhten sich die abgegrenzten Mietraten um mehr als das Doppelte. Diese Bilanzposition unterliegt allerdings unterjährig häufig großen Schwankungen; im Vergleich zum 31. März 2018 ergab sich ein Rückgang von 20 Prozent.

Infolge des in der Berichtsperiode erwirtschafteten Konzerngewinns stieg das Eigenkapital zum Ende des ersten Quartals 2019 auf 1.115,4 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 1.087,1 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote sank leicht auf 18,0 Prozent (31. Dezember 2018: 18,5 Prozent), übertraf damit aber weiterhin klar unsere langfristige Orientierungsmarke von mindestens 16 Prozent. Aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 resultierte ein einmaliger Umstellungseffekt auf das Konzern Eigenkapital in Höhe von –0,7 Mio. EUR, der zum 1. Januar 2019 erfasst wurde. :: ► SIEHE ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

#### 2.4.2 LIQUIDITÄT

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019 nutzte GRENKE unverändert eine breite Palette an Refinanzierungsinstrumenten. Über die Tochtergesellschaft Grenke Finance PLC wurden drei neue Festzinsanleihen mit einem Gesamtvolumen von brutto 321,5 Mio. EUR emittiert und eine Anleihe um 20 Mio. EUR aufgestockt. Weitere Informationen zu den begebenen Schuldverschreibungen sind in den Angaben zum verkürzten Konzernzwischenabschluss dargestellt und zudem auf der Website [www.grenke.de/unternehmen/investor-relations/fremdkapital/emittierte-anleihen](http://www.grenke.de/unternehmen/investor-relations/fremdkapital/emittierte-anleihen) abrufbar. Darüber hinaus wurde ein Schuldscheindarlehen über 10 Mio. EUR emittiert und ein fälliges über 10 Mio. EUR verlängert. Im kurzfristigen Bereich emittierte GRENKE sieben Commercial Paper über 80 Mio. EUR. Getilgt wurden im Berichtszeitraum Anleihen über 85 Mio. EUR und Schuldscheindarlehen über 12,5 Mio. EUR, 2,8 Mio. CHF, 13 Mio. DKK und 15 Mio. SEK.

Die Ausnutzung der ABCP-Programme lag zum 31. März 2019 bei 708,5 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 750,5 Mio. EUR). Das Gesamtvolumen dieser Programme betrug 792,5 Mio. EUR und 100 Mio. GBP.

Die Refinanzierung über Bankeinlagen der GRENKE Bank wurde ebenfalls deutlich ausgeweitet. So stiegen die Verbindlichkeiten aus dem Einlagengeschäft gegenüber dem Vorjahr um 25 Prozent auf 723,1 Mio. EUR (31. März 2018: 576,6 Mio. EUR).

#### 2.4.3 FINANZLAGE

##### AUSGEWÄHLTE ANGABEN AUS DER KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

TEUR	01.01.2019 bis 31.03.2019	01.01.2018 bis 31.03.2018
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	–3.090	177.987
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	–5.126	177.078
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–3.716	–2.880
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–10.784	–6.870
<b>Summe des Cashflows</b>	<b>–19.626</b>	<b>167.328</b>

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erreichte im ersten Quartal –3,1 Mio. EUR nach 178,0 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang resultierte aus der Zunahme der Leasingforderungen (241,5 Mio. EUR nach 172,5 Mio. EUR im Vorjahr). Gleichzeitig lag die Zunahme der Verbindlichkeiten aus der Refinanzierung (165,0 Mio. EUR nach 250,1 Mio. EUR) und des Einlagengeschäfts (24,2 Mio. EUR nach 59,4 Mio. EUR) unter dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Aus der Veränderung der Darlehen an Franchisenehmer ergab sich zudem ein Mittelabfluss von 14,5 Mio. EUR (Vorjahr: Mittelzufluss von 27,5 Mio. EUR). Ein positiver Effekt auf den Cashflow resultierte dagegen aus dem gestiegenen Gewinn vor Steuern in Höhe von 40,4 Mio. EUR (Vorjahr: 35,4 Mio. EUR) und den erhöhten Abschreibungen in Höhe von 7,1 Mio. EUR (Vorjahr: 3,9 Mio. EUR).

Nach gezahlten/erhaltenen Steuern und Zinsen belief sich der Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf –5,1 Mio. EUR nach 177,1 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit war im Berichtsquartal mit –3,7 Mio. EUR (Vorjahr: –2,9 Mio. EUR) wenig verändert. Er umfasste im Wesentlichen die Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen von 3,9 Mio. EUR (Vorjahr: 3,8 Mio. EUR). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit des Vorjahres beinhaltete zudem eine Einzahlung aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften in Höhe von 0,6 Mio. EUR.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit summierte sich im ersten Quartal 2019 auf –10,8 Mio. EUR (Vorjahr: –6,9 Mio. EUR). Die wesentliche Position war wie im Vorjahr die Zinszahlung auf das Hybridkapital von 9,4 Mio. EUR (Vorjahr: 6,8 Mio. EUR). Darüber hinaus resultierte die Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten in einen Mittelabfluss von 2,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR).

Somit belief sich die Summe der Cashflows im Berichtsquartal auf –19,6 Mio. EUR nach 167,3 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Entsprechend sank der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zum Stichtag 31. März 2019 auf 310,7 Mio. EUR nach 330,5 Mio. EUR zum Geschäftsjahresende 2018.

## 3. CHANCEN-, RISIKO- UND PROGNOSEBERICHT

### 3.1 CHANCEN UND RISIKEN

Wesentliche Veränderungen der zuletzt im Geschäftsbericht 2018 dargestellten Chancen und Risiken sind im Berichtszeitraum nicht eingetreten. Hinsichtlich der künftigen Entwicklung von Konzern und Gesellschaft sowie ihrer Tochtergesellschaften sind besondere, über das normale Maß hinausgehende und mit dem Geschäft verbundene Risiken nicht zu erkennen.

### 3.2 PROGNOSE

Mit den Ergebnissen des ersten Quartals 2019 sehen wir uns auf gutem Weg, unsere Prognosen für das Geschäftsjahr zu erreichen. Das Neugeschäftswachstum der GRENKE Gruppe Leasing von 22 Prozent zum Jahresauftakt übertraf unsere Erwartung für das Gesamtjahr eines Zuwachses in der Spanne von 14 bis 19 Prozent. Die GRENKE Gruppe Factoring lag mit einem Wachstum von 22 Prozent dagegen noch leicht unter der Zielsetzung für das Geschäftsjahr 2019 von 25 Prozent.

Mit einem Anstieg des Konzern-Gewinns von 14 Prozent lag unsere Ergebnisentwicklung im ersten Quartal 2019 innerhalb unseres Erwartungskorridors für das Gesamtjahr 2019 eines Wachstums von 12 bis 19 Prozent. Entsprechend halten wir an unserer Prognose fest, einen Gewinn in der Spanne von 147 bis 156 Mio. EUR für das laufende Geschäftsjahr 2019 (2018: 131,1 Mio. Euro) zu erzielen.

STANDARD & POOR'S //  
Counterparty Credit Rating

# BBB+

Erstklassige Reputation an den  
Eigen- und Fremdkapitalmärkten

HOHE REPUTATION

KONZERN-GEWINN //  
Mio. EUR

## 33,6

GEWINN JE AKTIE //  
EUR

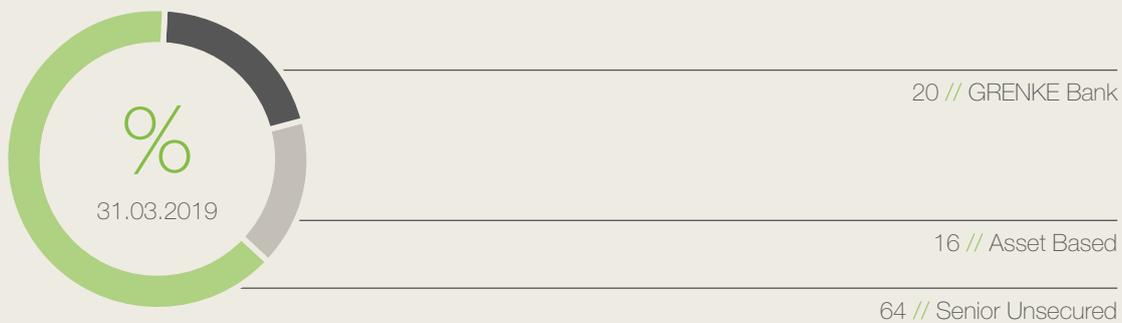
## 0,58

EIGENKAPTALQUOTE //  
in Prozent

## 18,0

KRÄFTIGES WACHSTUM

DREI SÄULEN: REFINANZIERUNGSMIX  
DES GRENKE KONZERNS //



BREITE REFINANZIERUNGSBASIS

ZELLTEILUNGEN //  
in Q1

## +2

Belgien und Kanada

eSIGNATURE //  
Anzahl der Länder

## 19

In 19 Ländern ist eSignature aktiv

INTERNATIONALE  
AUSRICHTUNG

# // VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

TEUR	01.01.2019 bis 31.03.2019	01.01.2018 bis 31.03.2018 <sup>1</sup>
Zinsen und ähnliche Erträge aus dem Finanzierungsgeschäft <sup>2</sup>	89.659	78.521
Aufwendungen aus der Verzinsung der Refinanzierung und des Einlagengeschäfts	12.495	10.810
<b>Zinsergebnis</b>	<b>77.164</b>	<b>67.711</b>
Schadensabwicklung und Risikovorsorge	28.131	21.859 <sup>1</sup>
<i>davon Wertminderungsaufwand</i>	26.678	20.052
<b>Zinsergebnis nach Schadensabwicklung und Risikovorsorge</b>	<b>49.033</b>	<b>45.852</b>
Ergebnis aus dem Servicegeschäft	21.907	18.564
Ergebnis aus dem Neugeschäft	22.658	19.202
Verwertungsmehr-(+)/minder(-)ergebnis	422	-1.427
<b>Operative Erträge insgesamt</b>	<b>94.020</b>	<b>82.191</b>
Personalaufwand	27.631	24.428
Abschreibungen und Wertminderung	7.115	3.860
Vertriebs- und Verwaltungsaufwand (ohne Personalaufwand)	18.158	17.656
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.875	2.488
Sonstige betriebliche Erträge	2.298	1.976
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>41.539</b>	<b>35.735</b>
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	-41	-42
Aufwendungen / Erträge aus der Marktbewertung	-288	43
Sonstige Zinserträge	290	172
Sonstige Zinsaufwendungen	1.054	481
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>40.446</b>	<b>35.427</b>
Ertragsteuern	6.812	5.809 <sup>1</sup>
<b>Gewinn</b>	<b>33.634</b>	<b>29.618</b>
Stammaktionäre und Hybridkapitalgeber der GRENKE AG	33.634	29.618
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert in EUR)	0,58	0,56 <sup>1</sup>
Durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien	46.353.918	44.313.102

<sup>1</sup> Vorjahreswerte teilweise angepasst (siehe Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss, Kapitel „Anpassungen“)

<sup>2</sup> Zinsen und ähnliche Erträge nach Effektivzinsmethode berechnet 1.931 TEUR (Vorjahr: 1.471 TEUR)

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

TEUR	01.01.2019 bis 31.03.2019	01.01.2018 bis 31.03.2018
<b>Gewinn</b>	<b>33.634</b>	<b>29.618</b>
<b>Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden</b>		
Zu- / Rückführung Hedging-Rücklage	6	-13
Darin: Ertragsteuereffekte	-1	2
Veränderung der Währungsumrechnungsdifferenzen	1.882	-708 <sup>1</sup>
Darin: Ertragsteuereffekte	0	0
<b>Beträge, die in künftigen Perioden nicht in die GuV umgegliedert werden</b>		
Wertänderung von optional erfolgsneutral behandelten Eigenkapitalinstrumenten (IFRS 9)	0	0
Darin: Ertragsteuereffekte	0	0
Zu- / Rückführung Rücklage für versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0
Darin: Ertragsteuereffekte	0	0
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>1.888</b>	<b>-721</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>35.522</b>	<b>28.897</b>
Stammaktionäre und Hybridkapitalgeber der GRENKE AG	35.522	28.897

<sup>1</sup> Vorjahreswerte teilweise angepasst (siehe Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss, Kapitel „Anpassungen“)

KONZERN-BILANZ

TEUR	31.03.2019	31.12.2018
<b>Vermögenswerte</b>		
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel	314.102	333.626
Derivative Finanzinstrumente mit positivem Marktwert	1.343	1.874
Leasingforderungen	1.704.185	1.605.173
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	181.750	160.430
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.955	7.666
Zur Verwertung bestimmte Leasinggegenstände	20.145	16.586
Steuererstattungsansprüche	24.683	27.488
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	300.994	280.457
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.555.157</b>	<b>2.433.300</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Leasingforderungen	3.241.350	3.098.837
Derivative Finanzinstrumente mit positivem Marktwert	2.336	1.842
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	84.744	82.692
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	4.919	4.910
Sachanlagen	93.979	89.980
Nutzungsrechte	38.907	0
Immaterielle Vermögenswerte	147.754	148.497
Latente Steueransprüche	12.698	15.203
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.320	1.230
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.628.007</b>	<b>3.443.191</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>6.183.164</b>	<b>5.876.491</b>

KONZERN-BILANZ – PASSIVA

TEUR	31.03.2019	31.12.2018
<b>Schulden und Eigenkapital</b>		
<b>Schulden</b>		
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Finanzschulden	1.447.788	1.520.095
Leasingverbindlichkeiten	9.438	0
Derivative Finanzinstrumente mit negativem Marktwert	3.362	1.406
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.607	28.156
Steuerschulden	7.486	10.688
Abgegrenzte Schulden	27.019	27.545
Sonstige kurzfristige Schulden	31.217	30.348
Abgegrenzte Mietraten	62.896	24.724
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>1.626.813</b>	<b>1.642.962</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Finanzschulden	3.355.207	3.092.431
Leasingverbindlichkeiten	30.145	0
Derivative Finanzinstrumente mit negativem Marktwert	2.523	1.557
Latente Steuerschulden	48.518	47.991
Pensionen	4.499	4.348
Langfristige Rückstellungen	104	105
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>3.440.996</b>	<b>3.146.432</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital	46.354	46.354
Kapitalrücklage	289.314	289.314
Gewinnrücklagen	652.107	625.737
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	2.580	692
<b>Summe Eigenkapital der Aktionäre der GRENKE AG</b>	<b>990.355</b>	<b>962.097</b>
Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile <sup>1</sup>	125.000	125.000
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>1.115.355</b>	<b>1.087.097</b>
<b>Summe Schulden und Eigenkapital</b>	<b>6.183.164</b>	<b>5.876.491</b>

<sup>1</sup> Beinhaltet AT1-Anleihen (Hybridkapital), die unter IFRS als Eigenkapital ausgewiesen werden.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

TEUR	01.01.2019 bis 31.03.2019	01.01.2018 bis 31.03.2018 <sup>1</sup>
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>40.446</b>	<b>35.427</b>
<b>Im Gewinn enthaltene zahlungsunwirksame Posten und Überleitung auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
+ Abschreibungen und Wertminderung	7.115	3.860
- / + Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	28	7
- / + Ergebnis aus Finanzanlagen	630	309
- / + Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	1.987	222
+ / - Zunahme / Abnahme abgegrenzter Schulden, Rückstellungen und Pensionen	-376	-5.336
- Zugänge Leasingforderungen	-675.229	-556.067
+ Zahlungen Leasingnehmer	461.044	387.441
+ Abgänge / Umgliederungen Leasingforderungen zu Restbuchwerten	83.363	75.397
- Zinsen und ähnliche Erträge aus dem Leasinggeschäft	-86.660	-76.083
+ / - Abnahme / Zunahme andere Forderungen gegen Leasingnehmer	-10.627	-3.267
+ / - Währungsdifferenzen	-13.416	93
= Veränderung Leasingforderungen	-241.525	-172.486
+ Zugang Verbindlichkeiten aus der Refinanzierung	652.394	686.362
- Zahlung Annuitäten an Refinanzierer	-496.798	-436.331
- Abgang Verbindlichkeiten aus der Refinanzierung	-12.000	-10.691
+ Aufwendungen aus der Verzinsung der Refinanzierung und des Einlagengeschäfts	11.306	10.810
+ / - Währungsdifferenzen	10.132	-97
= Veränderung Verbindlichkeiten aus der Refinanzierung	165.034	250.053
+ / - Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten aus dem Einlagengeschäft	24.228	59.391
- / + Zunahme / Abnahme Darlehen Franchisenehmer	-14.545	27.509
<b>Veränderung sonstige Vermögenswerte / Schulden</b>		
- / + Zunahme / Abnahme sonstige Vermögenswerte	-33.418	-44.644
- / + Zunahme / Abnahme von Leasinggegenständen aus Operatingleasingverhältnissen	-4.108	0
+ / - Zunahme / Abnahme abgegrenzte Mietraten	38.172	40.503
+ / - Zunahme / Abnahme sonstige Schulden	13.242	-16.828
<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.090</b>	<b>177.987</b>

<sup>1</sup> Vorjahreswerte teilweise angepasst (siehe Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss, Kapitel „Anpassungen“)

Fortsetzung auf der nächsten Seite

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (FORTSETZUNG)

TEUR	01.01.2019 bis 31.03.2019	01.01.2018 bis 31.03.2018
- / + Gezahlte / erhaltene Ertragsteuern	-1.272	-600
- Gezahlte Zinsen	-1.054	-481
+ Erhaltene Zinsen	290	172
<b>= Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-5.126</b>	<b>177.078</b>
- Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-3.862	-3.836
- / + Auszahlungen / Einzahlungen aus der Akquisition von Tochterunternehmen	0	579
- Auszahlungen für den Erwerb von assoziierten Unternehmen	-50	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	196	377
<b>= Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.716</b>	<b>-2.880</b>
+ / - Aufnahme / Rückzahlung von Bankschulden	963	-84
- Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-2.372	0
+ Einzahlungen aus Barkapitalerhöhung	0	0
- Kuponzahlungen auf Hybridkapital	-9.375	-6.786
- Dividendenzahlungen	0	0
<b>= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-10.784</b>	<b>-6.870</b>
<b>Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode</b>		
Barmittel und Guthaben bei Kreditinstituten	333.626	203.357
- Bankschulden aus Kontokorrentkrediten	-3.112	-111
<b>= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode</b>	<b>330.514</b>	<b>203.246</b>
+ / - Veränderung aufgrund Währungsumrechnung	-142	101
<b>= Finanzmittelfonds nach Währungsumrechnung</b>	<b>330.372</b>	<b>203.347</b>
<b>Finanzmittelfonds zum Ende der Periode</b>		
Barmittel und Guthaben bei Kreditinstituten	314.102	371.333
- Bankschulden aus Kontokorrentkrediten	-3.356	-658
<b>= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode</b>	<b>310.746</b>	<b>370.675</b>
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds in der Periode (= Summe der Cashflows)</b>	<b>-19.626</b>	<b>167.328</b>
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-5.126	177.078
+ Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.716	-2.880
+ Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-10.784	-6.870
<b>= Summe der Cashflows</b>	<b>-19.626</b>	<b>167.328</b>

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG<sup>1</sup>

TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen / Konzernergebnis	Hedging-Rücklage	Rücklage für versicherungsmathematische Gewinne / Verluste	Währungs-umrechnung	Neubewertungs-rücklage aus Eigenkapital-instrumenten (IFRS 9)	Summe Eigenkapital Aktionäre der GRENKE AG	Zusätzliche Eigenkapital-bestandteile	Summe Eigenkapital
<b>Eigenkapital zum 31.12.2018 (wie berichtet)</b>	46.354	289.314	625.737	-7	-828	-768	2.295	962.097	125.000	1.087.097
Anpassung Rechnungslegungsstandard (IFRS 16)	--	--	-733	--	--	--	--	-733	--	-733
<b>Eigenkapital zum 01.01.2019 (angepasst)</b>	46.354	289.314	625.004	-7	-828	-768	2.295	961.364	125.000	1.086.364
Gewinn	--	--	33.634	--	--	--	--	33.634	0	33.634
Sonstiges Ergebnis	--	--	--	6	--	1.882	--	1.888	--	1.888
Kuponzahlung für Hybridkapital (netto)	--	--	--	--	--	--	--	--	-6.531	-6.531
Kupon für Hybridkapital (netto)	--	--	-6.531	--	--	--	--	-6.531	6.531	0
<b>Eigenkapital zum 31.03.2019</b>	46.354	289.314	652.107	-1	-828	1.114	2.295	990.355	125.000	1.115.355
<b>Eigenkapital zum 01.01.2018</b>	44.313	93.611	530.373	-6	-1.258	-619	--	666.414	125.000	791.414
Gewinn	--	--	29.618	--	--	--	--	29.618	--	29.618
Sonstiges Ergebnis	--	--	--	-13	0	-708	--	-721	--	-721
Kuponzahlung für Hybridkapital (netto)	--	--	--	--	--	--	--	--	-4.727	-4.727
Kupon für Hybridkapital (netto)	--	--	-4.727	--	--	--	--	-4.727	4.727	--
<b>Eigenkapital zum 31.03.2018</b>	44.313	93.611	555.264	-19	-1.258	-1.327	--	690.584	125.000	815.584

<sup>1</sup> Vorjahreswerte teilweise angepasst (siehe Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss, Kapitel „Anpassungen“)

KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

TEUR	Segment Leasing		Segment Bank		Segment Factoring		Summe Segmente		Konsolidierung		Konzern	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
<b>Januar bis März</b>												
<b>Operative Segmenterträge</b>	86.433	76.360 <sup>1</sup>	6.765	4.815 <sup>1</sup>	822	1.016	94.020	82.191 <sup>1</sup>	0	0	94.020	82.191 <sup>1</sup>
<b>Segmentergebnis</b>	36.898	32.523 <sup>1</sup>	5.028	3.419 <sup>1</sup>	-387	-207	41.539	35.735 <sup>1</sup>	0	0	41.539	35.735 <sup>1</sup>
<b>Überleitung Konzern</b>												
Operatives Ergebnis											41.539	35.735 <sup>1</sup>
Sonstiges Finanzergebnis											-1.093	-308
Steuern											6.812	5.809 <sup>1</sup>
<b>Gewinn lt. Konzern-Gewinn- u. Verlustrechnung</b>											33.634	29.618 <sup>1</sup>
<b>zum 31. März (Vorjahr: 31. Dez.)</b>												
<b>Segmentvermögen</b>	5.975.375	5.740.958	1.286.428	1.137.383	41.672	40.212	7.303.475	6.918.553	-1.157.692	-1.084.753	6.145.783	5.833.800
<b>Überleitung Konzern</b>												
Steueransprüche											37.381	42.691
<b>Vermögen lt. Konzernbilanz</b>											6.183.164	5.876.491
<b>Segmentsschulden</b>	5.034.968	4.774.365	1.102.846	1.010.537	31.683	30.566	6.169.497	5.815.468	-1.157.692	-1.084.753	5.011.805	4.730.715
<b>Überleitung Konzern</b>												
Steuerverbindlichkeiten											56.004	58.679
<b>Schulden lt. Konzernbilanz</b>											5.067.809	4.789.394

<sup>1</sup> Vorjahreswerte teilweise angepasst (siehe Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss, Kapitel „Anpassungen“)

# // VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

## 1.1.1 LEASINGGESCHÄFT

Das Segment Leasing umfasst alle Aktivitäten, die mit der Leasingtätigkeit des Konzerns zusammenhängen. Das Dienstleistungsangebot umfasst dabei die Übernahme der Finanzierung für gewerbliche Leasingnehmer, die Vermietung, Servicegeschäfte, Service- und Wartungsangebote für die Leasinggegenstände und die Verwertung von Gebrauchsgütern.

## 1.1.2 BANKGESCHÄFT

Das Segment Bank umfasst die Aktivitäten der GRENKE BANK AG, die sich als Finanzierungspartner vor allem für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) versteht und mit Förderbanken zur Finanzierung dieser Klientel auch im Rahmen der Existenzgründung zusammenarbeitet. Weiterhin werden über den Internetauftritt Festgeldanlagen angeboten. Das Geschäft der Bank erfolgt schwerpunktmäßig mit deutschen Kunden.

## 1.1.3 FACTORINGGESCHÄFT

Das Segment Factoring beinhaltet klassische Factoringdienstleistungen mit der Fokussierung auf das Small-Ticket-Factoring. Dabei wird im Rahmen des echten Factorings sowohl das offene Factoring, bei dem der Debitor über die Forderungsabtretung informiert wird, als auch das stille Factoring, bei dem der Debitor keine entsprechende Information erhält, angeboten. Daneben bietet das Segment auch Inkassodienstleistungen (unechtes Factoring) an; hier verbleibt das Delkrederisiko beim Kunden.

# // ANGABEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

## 1. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die vorliegende Quartalsmitteilung der GRENKE AG ist eine Quartalsmitteilung nach § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse und stellt keinen vollständigen Zwischenabschluss im Sinne des International Accounting Standard (IAS) 34 dar. Die Quartalsmitteilung wurde nach den Rechnungslegungsstandards der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Sie ist im Zusammenhang mit dem IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 zu lesen. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden. Ausnahmen von den bisher angewandten Methoden betreffen Änderungen, die sich durch die verpflichtende Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards ergeben haben. Eine prüferische Durchsicht im Sinne von § 115 Abs. 5 WpHG ist nicht erfolgt.

## 2. VERPFLICHTEND ANZUWENDENDE NEUE RECHNUNGSLEGUNGS- STANDARDS

Der GRENKE Konzern hat im Geschäftsjahr 2019 erstmalig IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ angewendet. Darüber hinaus sind IFRIC 23 „Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung“ sowie verschiedene andere Änderungen an Standards und Interpretationen erstmalig im Geschäftsjahr 2019 anwendbar, diese haben jedoch keine Auswirkung auf den Konzernabschluss der GRENKE AG. Die Auswirkungen von IFRS 16 auf den Konzernabschluss werden nachfolgend dargestellt.

### IFRS 16 „LEASINGVERHÄLTNISSE“

Das IASB hat im Januar 2016 den neuen Standard IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ veröffentlicht. IFRS 16 ersetzt den bisherigen Standard zur Leasingbilanzierung IAS 17 sowie die Interpretationen IFRIC 4, SIC-15 und SIC-27. Der Standard ist verpflichtend ab dem 1. Januar 2019

anzuwenden. Die wesentliche Neuerung durch IFRS 16, betreffend die Bilanzierung beim Leasingnehmer, ist der Wegfall der Unterscheidung von Operating Lease und Finance Lease. So hat vom Leasingnehmer für alle Leasingverhältnisse der Bilanzansatz von Vermögenswerten für die erlangten Nutzungsrechte (sogenannter „Right-of-Use-Approach“) und von Verbindlichkeiten für die eingegangenen Zahlungsverpflichtungen zu erfolgen. Anwendungserleichterungen werden für Leasinggegenstände von niedrigem Wert (sogenannte „Low Value“-Leases) und für kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr eingeräumt. Für Leasinggegenstände von niedrigem Wert gilt diese Vereinfachung sogar, wenn diese in Summe als wesentlich einzustufen sind. Die Anwendungserleichterungen bestehen in einem Wahlrecht zur Anwendung der Ansatz- und Ausweisvorschriften des IFRS 16.

Im Rahmen der Umstellung auf IFRS 16 wurden zum 1. Januar 2019 Vermögenswerte für die Nutzungsrechte an den Leasinggegenständen in Höhe von 40,1 Mio. EUR und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 40,5 Mio. EUR erfasst, davon waren 9,1 Mio. EUR innerhalb eines Jahres fällig. Daraus resultierten zusätzliche aktive latente Steuern von 0,2 Mio. EUR. Der kumulierte resultierende Umstellungseffekt wird erfolgsneutral im Eigenkapital (Gewinnrücklagen) in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2019 erfasst. Aufgrund von geänderten Wahrechtsausübungen im Rahmen der Erstanwendung hat sich die Bilanzsumme gegenüber der ursprünglichen Prognose leicht erhöht. Insbesondere die Bestimmung des Grenzfremdkapitalzinses und das Wahlrecht der rückwirkenden Laufzeitbestimmung haben dazu geführt. Die Umstellung erfolgte nach dem modifizierten retrospektiven Ansatz. Die Vergleichszahlen der Vorjahresperioden werden durch diesen Ansatz nicht angepasst.

Bei der Erstanwendung hat der GRENKE Konzern von der Erleichterungsvorschrift Gebrauch gemacht, nicht erneut zu beurteilen, ob die bis dahin bestehenden Vereinbarungen ein Leasingverhältnis darstellen oder beinhalten. Weiterhin wurde von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, die anfänglichen direkten Kosten bei der Bewertung des Nutzungsrechts zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung unberücksichtigt zu lassen. Ferner werden Leasingverhältnisse, deren Laufzeit innerhalb der nächsten 12 Monate nach dem Erstanwendungszeitpunkt endet, als kurzfristige Leasingverhältnisse klassifiziert und entsprechend als kurzfristige Leasingverhältnisse bilanziert. Auch bei Leasinggegen-

ständen von niedrigem Wert wird die Vereinfachungsregelung in Anspruch genommen und es werden keine Anpassungen bei der Erstanwendung vorgenommen.

Die Leasingverbindlichkeiten zum Erstanwendungszeitpunkt wurden unter Verwendung von individuellen Grenzfremdkapitalzinssätzen zum 1. Januar 2019 abgezinst. Bei der Berechnung der Nutzungsrechte wurden Verlängerungszeiträume berücksichtigt, soweit die Ausübung der ihnen zugrundeliegenden Verlängerungsoptionen als hinreichend sicher gilt. Das Erstanwendungswahlrecht zur rückwirkenden Laufzeitbestimmung wurde in Anspruch genommen.

Aus der Anwendung von IFRS 16 ergaben sich im ersten Quartal 2019 2.496 TEUR höhere Abschreibungen der Nutzungsrechte, ein zusätzlicher Zinsaufwand in Höhe von 131 TEUR aufgrund der Abzinsung der Leasingverbindlichkeiten sowie um 2.437 TEUR verringerte Miet-/Leasingaufwendungen.

Die Bilanzierungsvorschriften für Leasinggeber wurden nur geringfügig verändert und punktuell konkretisiert und entsprechen weitestgehend den bisherigen Regelungen des IAS 17.

#### 4. LEASINGFORDERUNGEN

TEUR	31.03.2019	31.03.2018
<b>Entwicklung der Leasingforderungen aus laufenden Verträgen (performende Leasingforderungen)</b>		
<b>Forderungen zu Periodenbeginn</b>	<b>4.652.442</b>	<b>3.845.473</b>
+ Veränderung in der Periode	230.897	190.539
<b>Leasingforderungen (kurz- und langfristig) aus laufenden Verträgen zum Periodenende</b>	<b>4.883.339</b>	<b>4.036.012</b>
<b>Entwicklung der Leasingforderungen aus gekündigten/rückständigen Verträgen (nicht performende Leasingforderungen)</b>		
<b>Bruttoforderungen zu Periodenbeginn</b>	<b>331.048</b>	<b>270.421</b>
+ Zugänge Bruttoforderungen in der Periode	41.105	33.666
– Abgänge Bruttoforderungen in der Periode	13.173	14.457
<b>Bruttoforderungen zu Periodenende</b>	<b>358.980</b>	<b>289.630</b>
<b>Summe Bruttoforderung gekündigt und laufend</b>	<b>5.242.319</b>	<b>4.325.642</b>
<b>Wertminderungen zu Periodenbeginn</b>	<b>279.480</b>	<b>230.777</b>
+ Veränderung kumulierte Wertberichtigung in der Periode	17.304	13.047
<b>Wertminderungen zu Periodenende</b>	<b>296.784</b>	<b>243.824</b>
Leasingforderungen (Bilanzansatz kurz- und langfristig) zu Periodenbeginn	4.704.010	3.885.117
<b>Leasingforderungen (Bilanzansatz kurz- und langfristig) zu Periodenende</b>	<b>4.945.535</b>	<b>4.081.818</b>

#### 3. ANPASSUNGEN

Der Wertminderungsbetrag infolge der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 wurde aufgrund einer Rekalkulation im vierten Quartal 2018 für die Vergleichs quartale des Vorjahres angepasst. Davon betroffen sind in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung die Positionen „Schadensabwicklung und Risikovorsorge“ (+1.105 TEUR) und „Ertragsteuern“ (-497 TEUR). Entsprechend änderten sich geringfügig die anderen Konzernzwischenabschlussbestandteile.

Wegen der zum 31. Dezember 2018 geänderten Darstellung der Abgrenzung der Gewinnanteile der Hybridkapitalgeber (siehe 3.19 des Konzernanhangs zum Konzernabschluss zum 31.12.2018) ergibt sich in der vergleichenden Darstellung eine Änderung des Ergebnisses je Aktie für den Zeitraum des ersten Quartals der Vorjahre von 0,65 auf 0,56 EUR je Aktie.

## 5. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten die bisherigen Bilanzpositionen Geschäfts- und Firmenwerte sowie Sonstige immaterielle Vermögenswerte.

TEUR	31.03.2019	31.12.2018
Geschäfts- und Firmenwerte	106.934	106.584
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	40.820	41.913
<b>Summe immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>147.754</b>	<b>148.497</b>

## 6. FINANZSCHULDEN

TEUR	31.03.2019	31.12.2018
<b>Finanzschulden</b>		
<b>Kurzfristige Finanzschulden</b>		
Asset Based	265.231	277.983
Senior Unsecured	681.443	782.102
Zweckgebundene Förderdarlehen	87.486	83.527
Verbindlichkeiten aus dem Einlagengeschäft	408.070	372.131
<i>davon gegenüber Kreditinstituten</i>	6.300	5.513
Sonstige Bankschulden	5.558	4.352
<i>davon Kontokorrentschulden</i>	3.356	3.112
<b>Summe kurzfristige Finanzschulden</b>	<b>1.447.788</b>	<b>1.520.095</b>
<b>Langfristige Finanzschulden</b>		
Asset Based	528.266	550.665
Senior Unsecured	2.355.954	2.066.659
Zweckgebundene Förderdarlehen	156.875	149.286
Verbindlichkeiten aus dem Einlagengeschäft	314.112	325.821
<b>Summe langfristige Finanzschulden</b>	<b>3.355.207</b>	<b>3.092.431</b>
<b>Summe Finanzschulden</b>	<b>4.802.995</b>	<b>4.612.526</b>

## 6.1 ASSET BASED FINANZSCHULDEN

### 6.1.1 STRUKTURIERTE EINHEITEN

Folgende konsolidierte strukturierte Einheiten bestanden zum Stichtag: Opusalph Purchaser II Limited, Kebnekaise Funding Limited, CORAL PURCHASING Limited, FCT „GK“-COMPARTMENT „G2“ (FCT GK 2) sowie FCT „GK“-COMPARTMENT „G3“ (FCT GK 3). Sämtliche strukturierten Einheiten, sind als Asset-Backed-Commercial-Paper-(ABCP-)Programme aufgelegt.

TEUR	31.03.2019	31.12.2018
Programmvolumen in Landeswährung		
TEUR	792.500	792.500
TGBP	100.000	100.000
Programmvolumen in TEUR	967.264	904.291
Inanspruchnahme in TEUR	708.534	750.549
Buchwert in TEUR	624.460	661.644
<i>davon kurzfristig</i>	186.847	204.476
<i>davon langfristig</i>	437.613	457.168

### 6.1.2 FORDERUNGSVERKAUFS-VERTRÄGE

	31.03.2019	31.12.2018
Programmvolumen in Landeswährung		
TEUR	25.000	25.000
TGBP	100.000	100.000
TPLN	80.000	80.000
TBRL	110.000	110.000
Programmvolumen in TEUR	185.188	180.142
Inanspruchnahme in TEUR	161.255	155.489
Buchwert in TEUR	161.255	155.489
<i>davon kurzfristig</i>	72.960	67.885
<i>davon langfristig</i>	88.295	87.604

### 6.1.3 RESTWERTDARLEHEN

Die Restwertdarlehen dienen teilweise zur Finanzierung von Restwerten von Leasingverträgen, bei denen die Raten im Rahmen des Forderungsverkaufs veräußert wurden.

TEUR	31.03.2019	31.12.2018
Buchwert	7.782	11.515
<i>davon kurzfristig</i>	5.424	5.622
<i>davon langfristig</i>	2.358	5.893

## 6.2 SENIOR UNSECURED FINANZSCHULDEN

Folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Buchwerte der einzelnen Refinanzierungsinstrumente:

TEUR	31.03.2019	31.12.2018
Anleihen	2.187.895	1.932.187
<i>davon kurzfristig</i>	235.195	270.165
<i>davon langfristig</i>	1.952.700	1.662.022
Schuldscheindarlehen	472.617	480.223
<i>davon kurzfristig</i>	83.663	85.932
<i>davon langfristig</i>	388.954	394.291
Commercial Paper	227.500	302.500
Revolving Credit Facility	115.157	106.381
<i>davon kurzfristig</i>	100.857	96.035
<i>davon langfristig</i>	14.300	10.346
Geldhandel	12.683	10.026
Kontokorrent	5.285	3.004
Zinsabgrenzung	16.260	14.440

Folgende Tabelle zeigt den Refinanzierungsrahmen der einzelnen Instrumente:

	31.03.2019	31.12.2018
Anleihen TEUR	3.500.000	2.500.000
Commercial Paper TEUR	500.000	500.000
Revolving Credit Facility TEUR	255.000	235.000
Revolving Credit Facility TPLN	100.000	100.000
Revolving Credit Facility TCHF	20.000	20.000
Geldhandel TEUR	35.000	35.000

### 6.2.1 ANLEIHEN

Im Geschäftsjahr wurden bisher drei Anleihen mit einem Volumen von insgesamt 321.500 TEUR begeben. Zudem wurde eine bestehende Anleihe um insgesamt 20.000 TEUR erhöht. Planmäßig wurden 85.000 TEUR getilgt.

### 6.2.2 SCHULDSCHEINDARLEHEN

Im Geschäftsjahr wurde bisher ein neues Schuldscheindarlehen begeben. Das Gesamtvolumen des neu begebenen Darlehens beläuft sich auf 10.000 TEUR. Planmäßig getilgt wurden 12.500 TEUR, 13.000 TDKK, 15.000 TSEK und 2.809 TCHF.

### 6.2.3 ZWECKGEBUNDENE FÖRDERDARLEHEN

Folgende Tabelle zeigt die Buchwerte der in Anspruch genommenen Förderdarlehen bei den einzelnen Förderbanken.

TEUR	31.03.2019	31.12.2018
<b>Bezeichnung</b>		
NRW Bank	76.250	70.971
Thüringer Aufbaubank	4.543	5.170
Investitionsbank Berlin	302	611
LfA Förderbank Bayern	0	2.442
Investitionsbank des Landes Brandenburg	4.843	5.151
KfW	156.471	146.461
Landeskreditbank Baden-Württemberg – Förderbank	1.989	1.996
Zinsabgrenzung	-37	11

## 7. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die GRENKE AG hat als Garantgeber für einzelne Franchisegesellschaften Finanzgarantien in Höhe von 75,7 Mio. EUR (Vorjahr 31.12.2018: 75,7 Mio. EUR) ausgereicht, welches das maximale Ausfallrisiko darstellt. Die tatsächliche Ausnutzung vonseiten der Garantienehmer war geringer und beläuft sich auf 36,4 Mio. EUR (Vorjahr 31.12.2018: 21,9 Mio. EUR).

## 8. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag waren nicht zu verzeichnen.

# FINANZKALENDER //

14.05.2019 // Hauptversammlung

02.07.2019 // Neugeschäftszahlen 6M-2019

30.07.2019 // Finanzbericht zum 2. Quartal  
und dem ersten Halbjahr 2019

02.10.2019 // Neugeschäftszahlen 9M-2019

30.10.2019 // Quartalsmitteilung zum 3. Quartal  
und den ersten neun Monaten 2019



## INFORMATIONEN UND KONTAKT //

GRENKE AG  
Team Investor Relations

Neuer Markt 2  
76532 Baden-Baden

Telefon: +49 7221 5007-204  
Telefax: +49 7221 5007-4218  
E-Mail: [investor@grenke.de](mailto:investor@grenke.de)

In dieser Quartalsmitteilung erfolgt die Darstellung von Zahlen in der Regel in TEUR und in Mio. EUR. Aus den jeweiligen Rundungen können sich Differenzen einzelner Werte gegenüber der tatsächlich in EUR erzielten Zahl ergeben, die naturgemäß keinen signifikanten Charakter haben können. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

Die Quartalsmitteilung erscheint in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich ist stets die deutsche Fassung.

## GRENKE AG

Stammhaus  
Neuer Markt 2  
76532 Baden-Baden

Telefon: +49 7221 5007-204  
Telefax: +49 7221 5007-4218  
E-Mail: [investor@grenke.de](mailto:investor@grenke.de)

[www.grenke.de](http://www.grenke.de)